

## VI. ABSCHNITT.

### Das Passwesen.

In den Kronländern Oesterreichs sind die neuen passpolizeilichen Bestimmungen im Jahre 1857 ins Leben getreten und wurde damals die Passrevision im Innern aufgehoben. Gleichzeitig wurden für den Verkehr der österreichisch-ungarischen Monarchie die Legitimationskarten eingeführt. Im Jahre 1865 erfolgte auch die Aufhebung der bis dahin an den Grenzen geflogenen Revision der Reisedocumente.

Seit dem Jahre 1866 werden Auslandspässe, Passkarten und Reisebewilligungen für das Ausland von den politischen Behörden erster Instanz und den landesfürstlichen Polizeibehörden im Namen des Landeschefs ausgefertigt und verlängert. Die Passvorschriften sind in der Kundmachung der k. k. Ministerien des Aeussern, des Innern, des Handels, der Polizei und des Krieges vom 10. Mai 1867 zusammengefasst.

Die Wirksamkeit dieser Verordnung ist in Durchführung des Wehrgesetzes vom 5. December 1868 auch auf die Gattinen und Kinder der Personen des activen Militärstandes, ferner auf die Personen des nicht activen Militärstandes, deren Gattinen und Kinder ausgedehnt worden, welche Alle nunmehr ihre Pässe von der competenten Civilbehörde erhalten.

Den Gewerbegehilfen und den mit Arbeits- oder Dienstbüchern versehenen Personen werden in dem speciellen Falle, wenn sie sich um eine Bewilligung zur Reise nach Frankreich bewerben, Auslandspässe ertheilt, da dort Arbeits- und Dienstbücher als giltige Reisedocumente nicht angesehen werden.

Die Pässe für in Wien domicilirende ungarische Staatsangehörige werden im Passbureau des königlich ungarischen Ministeriums am a. h. Hoflager zu Wien auf Grund der vom Passbureau der k. k. Polizei-Direction zu Wien gestellten Passertheilungsanträge ausgefertigt.

Diese Polizei-Direction kommt jedoch auch in die Lage, in dringenden Fällen für in Wien domicilirende ungarische Staatsangehörige, welche ihre Staatsbürgerschaft momentan nicht nachweisen können, mit Genehmigung des erwähnten königlich ungarischen Ministeriums Interimpässe auszufertigen.

Seit dem Jahre 1866 stellt die k. k. Polizei-Direction in Wien Gewerbe-Legitimationskarten für Handlungsreisende und Bevollmächtigte hiesiger Firmen aus, die denselben in jenen Staaten, mit welchen Handelsverträge abgeschlossen wurden, beim geschäftlichen Verkehre als Ausweis zu dienen haben.

Die Vidirung der von Behörden der österreichisch-ungarischen Monarchie für nach Wien nicht zuständige Personen ausgestellten Hausirbücher erfolgt im Sinne des § 8 des Hausirpatentes vom Jahre 1852 nach Entrichtung des Steuerzuschlages bei der betreffenden Steuercasse durch die k. k. Polizeibehörde, und zwar für das Gemeindegebiet Wien durch das Passamt der Polizei-Direction, für die Gemeindegebiete der Vororte durch die Commissariate daselbst.

Der Wirkungskreis des Centralbureaus und der Commissariate ergibt sich aus nachstehender ziffermässigen Aufzählung der Agenden.

### I. Das Central-Passbureau.

Es wurden ausgefertigt:

	1876	1885
a) Auslandpässe . . . . .	3.025	4.141
b) Passkarten . . . . .	324	167
c) Legitimationskarten, welche für die im I. Gemeindebezirke wohnenden Parteien nicht vom betreffenden Polizeicommissariate, sondern vom Passbureau ausgestellt werden . . . . .	265	184
d) Gewerbe-Legitimationskarten . . . . .	5	268
Passertheilungsanträge an das k. ung. Ministerium am a. h. Hoflager in Wien wurden für ungarische Staatsangehörige erstattet . . . . .	385	531
Interimpässe wurden an ungarische Staatsangehörige, welche die Staatsbürgerschaft momentan nicht nachweisen konnten, in dringenden Fällen ausgefolgt . . . . .	—	47
Reiselegitimationen wurden eingetragen:		
a) in Dienstbücher . . . . .	—	186
b) in Arbeitsbücher . . . . .	—	649
Die Correspondenzen in Passangelegenheiten erreichten die Zahl von . . . . .	—	2.262
Hausirbuchvidirungen wurden vorgenommen . .	—	4.180

## II. Die Commissariate.

	1876	1885
Ausfertigungen von Passanweisungen . . . . .	3.296	4.119
Ausfertigungen von Legitimationskarten (mit Ausnahme der für den I. Gemeindebezirk vom Passbureau der Polizei-Direction ausgestellten)	622	574
Eintragungen von Reiselegitimationen:		
a) in Dienstbücher . . . . .	123	1.151
b) in Arbeitsbücher . . . . .	376	699
Hausirbuchvidirungen . . . . .	5.601	6.875

## VII. ABSCHNITT.

### Dienstbotenwesen.

#### I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten-Angelegenheiten.

	1876	1885
Zahl der angemeldeten, in Dienst tretenden Dienstboten . . . . .	158.028	163.123
Zahl der abgemeldeten, aus dem Dienste getretenen Dienstboten . . . . .	145.407	148.565
Zahl der von den Unterstandsgebern angemeldeten dienstlosen Dienstboten . . . . .	25.114	19.679
Zahl der von ihren Unterstandsgebern als in Dienst getreten abgemeldeten vacirenden Dienstboten . . . . .	21.480	17.506
Zahl der abgemeldeten, abgereisten oder zu einem anderen Erwerbszweige übergetretenen Dienstboten . . . . .		6.049
Zahl der ausgefertigten Dienstbotenbücher . . . . .	10.011	5.944
Zahl der Dienstzeugnissbestätigungen in Dienstbüchern und auf Zeugnissen . . . . .	130.234	172.563

#### Friedensrichterliche Functionen:

Zahl der verhandelten Klagen	Fälle:	
a) der Dienstgeber gegen Dienstboten . . . . .	10.245	4.752
b) der Dienstboten gegen Dienstgeber . . . . .	12.963	6.412
Zahl der in Dienstbotenstreitigkeiten gefällten schriftlichen Erkenntnisse . . . . .	1)	619

1) Fehlen die Daten für das Jahr 1876.